



Bundesbeschluss über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Uri, Schaffhausen, Aargau, Tessin und Genf

vom 21. September 2021

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf die Artikel 51 Absatz 2 und 172 Absatz 2 der Bundesverfassung¹,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 4. Juni 2021²,
beschliesst:*

Art. 1

Die in der Volksabstimmung vom 29. November 2020 angenommene Änderung der Verfassung des *Kantons Uri* vom 28. Oktober 1984³ (Art. 90 Abs. 3) wird gewährleistet.

Art. 2

Die in der Volksabstimmung vom 9. Februar 2020 angenommene Änderung der Verfassung des *Kantons Schaffhausen* vom 17. Juni 2002⁴ (Art. 37a) wird gewährleistet.

Art. 3

¹ Die in der Volksabstimmung vom 27. September 2020 angenommene Änderung der Verfassung des *Kantons Aargau* vom 25. Juni 1980⁵ (§ 31 Bst. b) wird gewährleistet.

² Die in der Volksabstimmung vom 29. November 2020 angenommene Änderung der Verfassung des *Kantons Aargau* vom 25. Juni 1980 (§ 55^{bis}) wird gewährleistet.

¹ SR 101
² BBl 2021 1414
³ SR 131.214
⁴ SR 131.223
⁵ SR 131.227

Art. 4

Die in der Volksabstimmung vom 9. Februar 2020 angenommene Änderung der Verfassung von *Republik und Kanton Tessin* vom 14. Dezember 1997⁶ (Art. 4 Abs. 4) wird gewährleistet.

Art. 5

¹ Die in der Volksabstimmung vom 27. September 2020 angenommenen Änderungen der Verfassung der *Republik und des Kantons Genf* vom 14. Oktober 2012⁷ (Art. 105 Abs. 2 und 3, 106 Abs. 3, 155 Abs. 4–6 und 174A) werden gewährleistet.

² Die in der Volksabstimmung vom 29. November 2020 angenommene Änderung der Verfassung der *Republik und des Kantons Genf* vom 14. Oktober 2012 (Art. 48 Abs. 4 und 228 Abs. 3) wird gewährleistet.

Art. 6

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

Ständerat, 15. September 2021

Der Präsident: Alex Kuprecht
Die Sekretärin: Martina Buol

Nationalrat, 21. September 2021

Der Präsident: Andreas Aepli
Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz

⁶ SR 131.229

⁷ SR 131.234